

ALBERT LIEBOLD

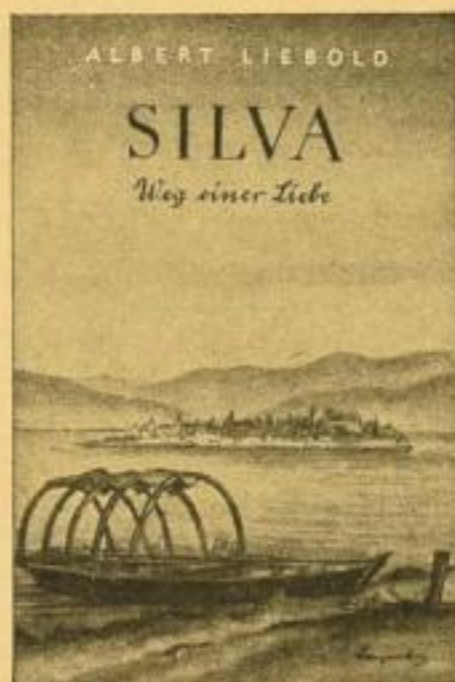
SILVA

Weg einer Liebe

Albert Liebold, durch anerkannte Leistungen in die vordere Reihe der deutschen Erzähler gerückt und mit dem ersten Preis in einem wesentlichen Romanwettbewerb ausgezeichnet, führt in diesem neuen Werk auf Oberitaliens anmutige Isola Bella, die weltberühmte „schöne Insel“ im Lago Maggiore. Von der südlich milden Pracht der Landschaft hebt sich scharf eine Tragödie der Leidenschaften heißblütiger, in ihrem Heimatboden verwurzelter Menschen ab. Dem Leser offenbaren sich Tiefen der Frauenseele, die weiblichen Leser aber wird der Roman besonders beglücken, weil er liebevoll den Eigenheiten und Vorzügen des weiblichen Wesens gerecht wird.

Inhaltsangabe

Die Liebe bestimmt das Schicksal der Menschen, erhebt oder zerbricht sie. Silva, die schönste der Andenken-Verkäuferinnen am Landungsplatze der Isola Bella, erwacht zum Bewußtsein ihrer begehrenswerten Jugend durch eines der bezaubernden Volkslieder, die italienische Fischer bei ihrer nächtlichen Arbeit singen. Aber sie schreckt vor der herben, ungebändigten Natur des verliebten Sängers zurück. Filippo, den rohen Kraftkerl, verstrickt die unerwiderte Liebe unrettbar in die gefährlichen Hintergründe seines zügellosen Charakters, er geht daran zugrunde. Silva jedoch, unbewußt tatsächlichen Begebenheit



ihrem weiblichen Gefühl folgend, findet mit schmerzlicher Sicherheit durch das Dickicht von Eifersucht, Neid und Niedertracht, wohin sie muß, nämlich in die Arme eines andern, der ihrem Ich die Ergänzung gibt. Also in die wahre Liebe, die nicht nur fordert, sondern auch beschenkt. Verschiedene Liebes- und Lebensläufe urwüchsiger Menschen und südlich lebensfroher Gestalten umranken das einmalige, übrigens nach einer

dichterisch gezeichnete Schicksal von Filippo und Silva.

In Leinen R.M. 5,80

